

## Wie die Crew des Restaurants «Sonne – da Michele» zu Corporate Fashion aus Mazedonien kam

**Unserem Fachexperten für Bekleidung und Textilien gelang auf Umwegen eine Geschäftspartnervermittlung. Ein Beispiel dafür, dass auch der Zufall manchmal etwas mithilft.**

In geschäftlicher Mission unterwegs in Mazedonien besucht der SIPPO Fachexperte auch die Firma EAM, die sich auf Corporate Fashion spezialisiert hat. Das Unternehmen stellt unter anderem T-Shirts, Sweatshirts und Mützen her, die es mit dem Logo der Auftraggeber bedruckt oder bestickt. Zu ihren wichtigsten Kunden zählen die Heineken Brauereien, Coca-Cola, Nestlé und die NATO. Von Aleksandar, dem Geschäftsführer, erfährt



unser Fachexperte, dass das Unternehmen 1936 gegründet wurde und bereits in dritter Generation weitergeführt wird. Seine Grosseltern hatten im 19. Jahrhundert am Königshof als Schneider gearbeitet und so zueinander gefunden.

### Kundenorientierung – ein Erfolgsfaktor

Auf seinem Rundgang durch den Betrieb erhält der SIPPO Fachexperte auch Einblick in die Produktion. Maschinen rattern unaufhörlich. Es herrscht rege Betriebsamkeit. Mehrere Aufträge werden parallel ausgeführt: T-Shirts werden vorne und hinten nach den Wünschen eines Kunden bedruckt, für einen zweiten Kunden wird das Firmenlogo auf Sweatshirts in sechs Farben gestickt und im Auftrag eines dritten werden Gilets und Jacken ebenfalls mit Stickereien versehen. Auf die Frage des Fachexperten nach der minimalen Bestellmenge meint der Geschäftsführer bescheiden: «Wir sind flexibel und kundenorientiert, d.h., wir stellen auf Wunsch auch mal zehn Stück her. Es müssen nicht immer mehrere Tausend Stück sein, aber wir können natürlich auch solche Bestellmengen problemlos bewältigen.» Und wie um seinen Worten Nachdruck zu verleihen, fügt er gleich noch ein paar Beispiele an: «Wir haben der



Hans-Peter Amsler  
SIPPO Fachexperte für das Programm Textilien und Bekleidung.  
Kontaktperson für das SIPPO Textil- und Bekleidungs-Programm:  
Eve Bächtold  
ebaechtold@sippo.ch  
www.sippo.ch

italienischen Armee, die für die UNO im Iran tätig war, etwa 100 Dienstabzeichen sticken müssen – und dies innerhalb eines Tages! Die Abzeichen wurden mit dem Armeehelikopter abgeholt und anschliessend in den Iran geflogen, wo sie dringend gebraucht wurden. In einem anderen Fall mussten wir an einem Tag 1'000 Hemden mit Firmenlogos besticken. Auch dies haben wir geschafft!» Im nächsten Raum riecht es nach verbranntem Holz. Auf Kugelschreibern aus Holz wird mit Laser das Logo des Kunden eingraviert. «Dasselbe Verfahren wenden wir auch bei Glas- und Metallartikeln an», verrät der Geschäftsführer.

### Wo der Zufall ins Spiel kommt

Diese ungewöhnliche Geschichte schildert unser Fachexperte bei einem Abendessen seiner Nachbarin, die gebannt zuhört. Als er ihr Wochen später wieder über den Weg läuft, meint sie: «Komm, lass uns heute im Restaurant Sonne – da Michele essen!» Gesagt, getan. Dort angekommen, traut der Fachexperte seinen Augen nicht: Das gesamte Personal, vom Koch über den Kellner, treten ihm im Corporate Outfit entgegen. Auf den T-Shirts steht «Restaurant Sonne – da Michele», gestickt in den Hausfarben! Die Nachbarin lacht laut heraus und meint: «Kundenlösungen muss man flexibel angehen, zum Beispiel mit EAM aus Mazedonien.»



Anzumerken bleibt, dass wir die Vermittlung von Direktkontakten in der Regel nicht dem Zufall überlassen. Kürzlich gelang es uns, zwei mazedonische Firmen, die unserer Kontaktplattform angeschlossen sind, an Schweizer Einkäufer zu vermitteln. Die eine Firma, Herstellerin von Strümpfen und Unterwäsche, hat soeben die erste Bestellung von mehreren Tausend Stück ausgeliefert. Die andere Firma beliefert nun einen Produzenten von hochwertiger Damenmode.